

Ringvorlesung „Grundlagen der Kulturanalyse I“

Wintersemester 2015/16

Allgemeine Informationen

Ausgehend von Einzelbeispielen erfolgt eine Einführung in die Themenfelder kulturwissenschaftlicher Arbeit, in zentrale Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden. Das interdisziplinäre Modul, das gemeinsam mit den Fächern Kulturanthropologie, Theater- und Filmwissenschaft durchgeführt wird, behandelt im Wintersemester u.a. die Themenbereiche Theatralität und Verkörperung, Rollensoziologie und Kulturelle Überlieferung. Relevante Begriffe der Kulturanalyse werden an konkreten Beispielen / Aufsätzen vorgestellt, diskutiert und in ihrer Anwendung eingeübt. Dazu werden im Lektürekurs die angegebenen Texte intensiv gelesen und diskutiert. In der zugehörigen Vorlesung, die umlaufend von Vertretern der beteiligten Fächer abgehalten wird, werden die thematischen Einzelbeispiele auf die je einschlägigen Fachdiskurse bezogen und in größere methodologische, theoretische und inhaltliche Zusammenhänge eingeordnet.

Die Vorlesung „Grundlagen der Kulturanalyse“ und die dazugehörigen Lektürekurse richten sich an alle Erst- und Zweitsemester im Kern- und Beifach. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Zu Beginn des Semesters wird es einen Reader mit allen relevanten Lektüretexten geben. Aus den parallel angebotenen Lektürekursen ist jeweils einer zu wählen.

Organisation: Andrea Bittner (andrea.bittner@uni-mainz.de)

Zeit: Montags 18.15–19.00 Uhr

Ort: Hörsaal 00 512 - N2, Johann-Joachim-Becher-Weg 23, 55128 Mainz

Lageplan: <http://www.uni-mainz.de/downloads/campusplan.swf?x=509&y=306>

Technische Ausstattung:

- fester PC (Betriebssystem: Windows): Microsoft Office 2010, Adobe Reader, Windows Media Player, Windows Fotoanzeige, Internetzugang, CD/DVD-Laufwerk (nur DVDs mit Region Code 2 abspielbar), 4 x USB-Anschluss
- Achtung: Wenn Sie mit einem Apple-Notebook arbeiten möchten, bringen Sie zur Sicherheit einen Adapter mit, da es sich um ein Windows-System handelt.
- Bitte bringen Sie Ihre PPP auch auf einem USB-Stick mit, so dass man notfalls auf den festen Rechner umsteigen kann.
- Beamer
- VGA- und Audio-Anschluss für Laptop
- DVD-Player (Region Code 2)
- Videorekorder
- Mikrofon
- Overhead Projektor
- Lesepult mit Licht

Ringvorlesung „Grundlagen der Kulturanalyse I“
Wintersemester 2015/16

Datum	Thema
19.10.2015	<p>Einführung und Organisation</p> <p>Andrea Bittner, Institut für Film-, Theater-, und empirische Kulturwissenschaft</p>
I. MEDIALITÄT UND WAHRNEHMUNG	
26.10.2015	<p>Film und visuelle Kultur</p> <p>Norbert Grob, Filmwissenschaft</p> <p>Textgrundlage:</p> <p>Balázs, Béla: Die Großaufnahme (1924). In: Diederichs, Helmut H. / Gersch, Wolfgang / Nagy, Magda (Hrsg.): Béla Balázs. Schriften zum Film. Band 1: Der sichtbare Mensch. Kritiken und Aufsätze 1922-1926. München 1982, S. 83-92.</p>
02.11.2015	<p>Die Lust am Sehen / Kino der Attraktionen</p> <p>Claudia Mehlinger, Filmwissenschaft</p> <p>Textgrundlage:</p> <p>Gunning, Tom: Das Kino der Attraktionen. Der frühe Film, seine Zuschauer und die Avantgarde (1990). In: Meteor 4/1996, S. 25-34.</p>
09.11.2015	<p>Viewing Public</p> <p>Thomas Schneider, Kulturanthropologie / Volkskunde</p> <p>Textgrundlage:</p> <p>Dieterich, Claus-Marco: Viewing Public. Das Publikum im Zeitalter seiner medialen Inszenierbarkeit. In: Simon, Michael u.a. (Hrsg.): Bilder. Bücher. Bytes. Zur Medialität des Alltags. 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Mainz 2007. Mainz 2009 (=Mainzer Beiträge zur Kulturanthropologie / Volkskunde, 3), S. 273-282.</p>
16.11.2015	<p>Rimini Protokoll / Janet Cardiff Audio Datei</p> <p>Bachmann, Theaterwissenschaft</p> <p>Textgrundlage:</p> <p>Hosokawa, Shuhei (1992 [1984]): „Der Walkman-Effekt“ In: Barck, Karlheinz [u.a.] (Hg.): Aisthesis. Wahrnehmung heute oder Perspektiven einer anderen Ästhetik. Leipzig: Reclam, 229-251.</p>

II. ZUR KONSTITUTION VON KULTUR: BRAUCH, RITUAL, TEXT	
23.11.2015	<p>Treppenfegen E-Vorlesung</p> <p>Michael Simon, Kulturanthropologie / Volkskunde</p> <p>Textgrundlage: Simon, Michael: Moderne Brauchinnovation. Geschichte und Funktion des Treppenfegens beim 30. Geburtstag. In: Jahrbuch für Volkskunde 21, N.F., 1998, S. 157-177.</p>
30.11.2015	<p>Dionysus in `69</p> <p>Caroline Fries, Theaterwissenschaft</p> <p>Textgrundlage: Fischer-Lichte, Erika (1990): „Wiedergeburt der menschlichen Natur: der erlösende und erlöste Körper.“ In: Dieselbe: Geschichte des Dramas. Epochen der Identität auf dem Theater von der Antike bis zur Gegenwart, Bd. 2, Tübingen, S. 255 – 271.</p>
07.12.2015	<p>Nikolaus</p> <p>Michael Simon, Kulturanthropologie / Volkskunde</p> <p>Textgrundlage: Helsloot, John: Nikolausfest und nationale Identität in Holland. In: Volkskunde in Rheinland-Pfalz 19/1, 2004, S. 158-170.</p>
14.12.2015	<p>Schauen und Zeigen Audio Datei</p> <p>Friedemann Kreuder, Theaterwissenschaft</p> <p>Textgrundlage: Hulfeld, Stefan: Schauen und Zeigen zwischen Alltag und Theater. In: Ders.: Zähmung der Masken, Wahrung der Gesichter. Theater und Theatralität in Solothurn 1700 - 1798. Zürich 2000 (= Theatrum helveticum, 7), S. 379-401 u. S. 578f.</p>
III. KULTUR ZWISCHEN ORALITÄT UND SCHRIFT, ALLTAG UND LEBENSWELT	
04.01.2016	<p>Spuren Lesen Audio Datei</p> <p>Oksana Bulgakowa, Filmwissenschaft</p> <p>Textgrundlage: Ginzburg, Carlo: Spurensicherung. Der Jäger entziffert die Fährte, Sherlock Holmes nimmt die Lupe, Sigmund Freud liest Morelli – die Wissenschaft auf der Suche nach sich selbst (1979). In: Ders.: Spurensicherungen. Über verborgene Geschichte, Kunst und soziales Gedächtnis. Berlin 1983, S. 7-57.</p>
11.01.2016	<p>Urban Legends im Mittelalter Audio Datei</p> <p>Friedemann Kreuder, Theaterwissenschaft</p> <p>Textgrundlage: Enders, Jody (2002): “Two Priests and the Hand of God.” In: Dies.: Death by Drama and Other Medieval Urban Legends. Chicago, S. 55 - 66.</p>

18.01.2016	<p>Sagenhafte Geschichten von heute</p> <p>N.N., Kulturanthropologie / Volkskunde</p> <p>Textgrundlage:</p> <p>Brednich, Rolf Wilhelm: Vorwort. In: Ders.: Die Spinne in der Yucca-Palme. Sagenhafte Geschichten von heute. München 1990 (= Beck'sche Reihe 403), S. 5-25. + 5 Beispielgeschichten.</p>
25.01.2016	<p>Der Gangster als filmische Phantasie</p> <p>Sebastian Lauritz, Filmwissenschaft</p> <p>Textgrundlage:</p> <p>Robert Warshow: Der Gangster als tragischer Held (1948). In: Filmkritik 4/1969. S. 261-264.</p>
01.02.2016	<p>Klausurenwoche</p>

Stand: 07.10.2015